



DIAGNOSTISCHE UND INTRAOPERATIVE ENDOSONOGRAPHIE

INFORMATIONEN FÜR DEN PATIENTEN

Werte Patientin, werter Patient,

Ihr Arzt hat es für notwendig erachtet, daß Sie sich einer **Endosonographie (EUS)** unterziehen, um die Ursachen Ihrer Beschwerden genauer festzustellen, bzw. krankhafte Veränderungen frühzeitig erkennen und behandeln zu können.

Dieses Informationsblatt soll Ihnen helfen, die Durchführung der geplanten Untersuchung sowie deren Risiken zu verstehen.

Wir bitten Sie, dieses Blatt aufmerksam durchzulesen, da Sie vor der Untersuchung die **Einwilligungserklärung unterschreiben müssen**.

WAS IST DIE ENDOSONOGRAPHIE?

Mit dieser neuen endoskopischen Methode kann die Wand des Verdauungstraktes (Ösophagus, Magen, Zwölffingerdarm und Kolon) und die in diesem Bereich befindlichen Organe und Gewebe (im Abdomen als auch im Thorax-Bereich) besser untersucht werden.

Das Echoendoskop besteht aus einem normalen Endoskop, an dessen Spitze sich ein Ultraschallkopf befindet. Es ist zusätzlich mit Kanälen ausgestattet, über welche die Entnahme von Gewebeproben (*Biopsien*) oder intraoperative Eingriffe durchgeführt werden können.

Diese Untersuchung ist insbesondere geeignet: 1) für das *Staging* (Bestimmung der Ausdehnung) von Tumoren des Verdauungstraktes und des Lungenbereichs (wichtig für weitere therapeutische Entscheidungen); 2) für die Erkennung und Beurteilung von Veränderungen der Wand des Gastrointestinaltraktes; 3) für die Untersuchung und Beurteilung von (pathologischen Veränderungen des Pankreas- oder Gallengangsystems) Erkrankungen des Pankreas, der Gallenblase sowie der Gallenwege.

Mit dieser Untersuchung können auch sonographisch gesteuerte intraoperative Eingriffe durchgeführt werden, wie: 1) Feinnadelpunktion von submukösen Veränderungen, von Lymphknoten, von Raumforderungen des Pankreas oder des Mediastinums; 2) endosonographisch gesteuerte Drainage von Pankreaszysten; 3) Neurolyse (Alkoholinjektion) des Plexus coeliacus als Schmerztherapie nach Misserfolg von medikamentösen Behandlungen.

VORBEREITUNG

Für die Untersuchung des oberen Verdauungstraktes ist es notwendig, dass Sie ab Mitternacht des Vortages nüchtern bleiben.

Für die Untersuchung des Kolon-Rektum ist eine gründliche Darmreinigung erforderlich, die nach den beiliegenden Anweisungen durchzuführen ist.

Für eine intraoperative Endosonographie sind folgende Blutproben erforderlich: **Blutbild, Prothrombinzeit, PTT** (die Befunde dürfen nicht älter als 1 Monat sein); ausserdem dürfen auch nicht kurz vorher Aspirin oder andere Aggregationshemmer eingenommen werden.

DURCHFÜHRUNG DER UNTERSUCHUNG

Bei der **EUS des oberen Verdauungstraktes** müssen Brillen und eventuelle bewegliche Zahnprothesen abgenommen werden. Sie liegen auf dem Untersuchungsbett auf der linken Seite und erhalten ein Mundstück. Vor der Untersuchung wird Ihr Rachen örtlich mit Spray betäubt. Das Echoendoskop wird durch das Mundstück im Mund eingeführt und je nachdem in die Speiseröhre, in den Magen bis zum Zwölffingerdarm vorgeschoben.

Bei der **EUS des Kolon - Rektums** wird das Echoendoskop vom After aus vorsichtig bis zum untersuchenden Darmteil vorgeschoben.

Um die Untersuchung leichter und erträglicher zu gestalten, erhalten Sie bei Bedarf intravenös Beruhigungsmittel, Spasmolytika und/oder Schmerzmittel. Diese Medikamente können Schläfrigkeit und/oder vorübergehende Sehstörungen verursachen.

Im Fall einer **Gewebsdiagnostik** wird eine feine Punktionsnadel in den Bedienungskanal des Echoendoskops eingeführt, bis ihre Spitze im sonographischen Gesichtsfeld sichtbar wird. Anschliessend erfolgt unter Herstellung eines Vakuums die mehrmalige Punktion der Zielläsion. Die erhaltenen Gewebeproben werden dann zur zytologischen Untersuchung eingeschickt.

Die **Neurolyse des Plexus coeliacus** erfolgt unter Vollnarkose. Auch in diesem Fall wird eine Feinnadel im Echoendoskop eingeführt, bis sie im endosonographischen Gesichtsfeld sichtbar wird und bis zum an der Bauchorta gelegenen Ganglion coeliacum vorgeschoben. Hierauf wird eine Arzneilösung, die aus Narkotikum (Betäubungsmittel) und Alkohol besteht, eingespritzt.

Da Sie bei Bedarf eine Schmerz- und/oder Beruhigungsspritze erhalten können, müssen Sie in Begleitung kommen. Diese Medikamente können Schläfrigkeit und/oder vorübergehende Sehstörungen verursachen können.

WAS GESCHIEHT NACH DER UNTERSUCHUNG?

Nach einer diagnostischen Endosonographie können Sie in der Regel das Krankenhaus sofort verlassen.

Falls Sie Beruhigungs- und/oder Schmerzspritzen erhalten haben, müssen Sie nach der Untersuchung noch bei uns in Beobachtung bleiben und dürfen mindestens 8 Stunden kein Fahrzeug lenken.

Nachdem die Wirkung der Rachenbetäubung verschwunden ist, dürfen Sie wieder essen und trinken.

Die intraoperative Endosonographie wird in Day Hospital oder stationär durchgeführt.

MIT WELCHEN KOMPLIKATIONEN IST ZU RECHNEN?

Die diagnostische/intraoperative Endosonographie ist ein sicheres Verfahren; nur in seltenen Fällen können Komplikationen auftreten, wie Blutung, Wanddurchbruch (Perforation), Überempfindlichkeitsreaktionen auf Medikamente, Atem- und/oder Herzstörungen (insbesondere bei der Gabe von Beruhigungs- und/oder Schmerzmitteln bei älteren Patienten oder bei Patienten mit Herz- oder Lungenkrankheiten). In seltenen Fällen können ein Hämatom in der Punktionstelle und eine akute Pankreatitis auftreten. Es sind außerdem einige Fälle von Dissemination von Tumorzellen längs des Punktionanges nach einer Punktion eines Tumors vorgekommen.

Meistens können die Komplikationen medikamentös behandelt werden, nur in seltenen Fällen ist ein chirurgischer Eingriff erforderlich. Unter außergewöhnlichen Umständen können sich Komplikationen als lebensgefährlich erweisen.

BESONDERS ZU BEACHTEN!

Falls Ihnen einige Punkte dieses Informationsblattes unklar sind oder falls Sie weitere Informationen benötigen, bitten Sie Ihren Arzt um weitere Erklärungen.

Benachrichtigen Sie den Arzt, der die Untersuchung durchführt, über eventuelle Herz-, Kreislauf- oder Lungenkrankheiten, akute/chronische Infektionskrankheiten (z.B. Hepatitis, AIDS), Blutkrankheiten oder Gerinnungsstörungen sowie andere erwähnenswerte Krankheiten und mögliche Allergien/Überempfindlichkeitsreaktionen.

Falls Sie aufgrund der selben Erkrankung bereits endoskopische oder radiologische Untersuchungen gemacht haben, zeigen Sie bitte die Befunde dem Arzt, der die Untersuchung durchführt.

TERMIN AM

UM

UHR

Im Folge der Unmöglichkeit den Termin einzuhalten bitten wir Sie den Termin telephonisch abzusagen:
Tel.: 0471 438341; Sekretariatzeiten 8.15-13.00 und 14.00-16.00

BEKANNTMACHUNG FÜR DIE BETREUTEN

Es wird darauf hingewiesen dass laut B.L.R. Nr. 1067 vom 07.04.2003, sowie B.L.R. Nr. 3917 vom 13.09.1999, der Betreute pünktlich zum Termin erscheinen soll. **Im Falle einer Verhinderung oder eines Verzichtes, muss der Termin mindestens 48 Stunden früher abgesagt werden. Andernfalls wird dem Betreute 50% des Betrages der beanspruchten Leistung angelastet.**



DIAGNOSTISCHE UND INTRAOPERATIVE ENDOSONOGRAPHIE

EINWILLIGUNG NACH ERHALTENER AUFKLÄRUNG

Der/Die Unterfertigte

- ☐ erklärt ausreichend informiert worden zu sein und die Gründe sowie die Durchführungsart und die eventuellen Risiken dieser Untersuchung verstanden zu haben;
- ☐ erklärt sich bereit, diese Untersuchung zu machen.

BESONDERS ZU BEACHTEN!

Geben Sie unten die Medikamente an, die Sie regelmässig zu Hause einnehmen, insbesondere Aspirin (oder ähnliches) und Medikamente zur Blutverdünnung (z.B. Sintrom, Coumadin):

Medikamente:

.....		
.....		
.....		

Um die Risiken möglichst gering zu halten, bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten:

- | | | |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente ein? | ☐ Ja | ☐ Nein |
| Tragen Sie einen Herzschrittmacher? | ☐ Ja | ☐ Nein |
| Besteht eine Allergie oder Unverträglichkeit gegen Medikamente? | ☐ Ja | ☐ Nein |
| Leiden Sie an Leberkrankheiten? | ☐ Ja | ☐ Nein |
| Leiden Sie an Bluterkrankungen? | ☐ Ja | ☐ Nein |

Bozen,

Unterschrift des Patienten

Bozen,

Unterschrift des Arztes

Dienst für Physiopathologie und Endoskopie des Verdauungstraktes

Ambulanz für Hepatologie und Lebertransplantation
Fachbereichübergreifendes Zentrum für Chronische
Entzündliche Darmerkrankungen

Lorenz-Böhler-Str. Nr. 5 | 39100 Bozen

Servizio di Fisiopatologia ed Endoscopia Digestiva

Ambulatorio di Epatologia e Trapianto di Fegato
Centro Multidisciplinare per le Malattie
Infiammatorie Croniche Intestinali

Via Lorenz Böhler Nr. 5 | 39100 Bolzano